

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Siebener Familienblätter“ und „Kreislatt für den Kreis Siegen“.

Verkaufspreis: Frankfurt am Main Nr. 11686.
Bankverkehr: Gewerbank Siegen.

Giegener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Zustellungsdruck und Verlag:
Druckerei „Die Siebener“ in Siegen.Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei:
Schulstraße 7, Siegen, a. d. R. 11686.
Schriftleitung: 112.
Anschreiben für die Redaktion: Siegen.

Eine Mahnung aus den Schützengräben.

Einer unserer Leser stellt uns den Brief eines jungen Reserveoffiziers zur Verfügung, der jetzt nahezu 27 Monate die Schrecken und Entbehrungen des Krieges durchgemacht hat und in seinem Schreiben zeigt, daß unsere Kämpfer draußen manche Erscheinungen und Aufforderungen von Friedensmachern in der Heimat mit recht gemäßigten Gefühlen aufnehmen. In dem Briefe heißt es:

Was man in diesem Kriege alles lernt, das ist großartig. Ich möchte, als ein leidenschaftlicher Arbeiter, kann ich mich nicht mehr mehr werden. Auch nicht so, wie noch lange dauern, bis man daran wieder einmal denken kann. Jede Partei ist gewissermaßen ein wenig, bis zum letzten Mann zu kämpfen. Europa reißt sich gegenseitig auf und andere Völker des Ostens und Amerikas werden später den eigentlichen Kampf haben, ohne daß sie sich jetzt überhaupt beteiligen. Aber gerade, was dann nicht oder ruhen, als bis unser Kampfgebiet, England, entscheidend gelagert ist und von der Seite der Großmächte verstanden. Nur dann sind unsere Opfer bezahlt. Die paar Neutralen Europas müssen sich ja über kurz oder lang zu einer Partei bekennen und aktiv beteiligen. Mit der Ansicht verdrängender Parteien des Krieges geht. R. u. d. gabe von Belgien, Serbien usw. ist keiner einverstanden, am wenigsten diejenigen, welche dort gekämpft haben. Deutschland muß größer als diesen Krieg hervorgehen, als es war, das ist unter aller Ansicht. Wie es klarer zu sehen ist, ist die Stimmung in der Heimat, ja gerade nicht so, wie ich. Aber die Leute sollten doch aufwachen. Die meisten können sich die Schrecken des Krieges ja auch kaum vorstellen. Wie wäre es, wenn der Feind im Lande wäre und das und das zusammengekommen wäre. Wegen des leidlichen Wohlseins der vertriebenen Frieden zu schließen, wäre es ein Ende und würde ich später wieder zu uns ziehen. Warum ist man in Schützengräben zufriedener als in der Heimat?

Sinaia.

Uns wird geschrieben:

Nachdem unsere siegreichen Truppen sich Predeal erlöst haben, dürfen sie, wenn auch unter weiteren erbitterten Widerstande des Gegners, bald Sinaia erreicht haben. Eine feine alte Sommerresidenz des verstorbenen Königs Carol von Rumänien, von welcher so oft schon die Rede gewesen ist. In der Tat, wie ein Traum aus dem Märchenlande müht es hier dem Fremden an. Bald marmelade dahinschiebende, hochtrug aufsteigende Wälder, Berg und Tal bestanden mit mächtigen Tannen- und Buchenwäldern, in denen schon angelegte und sorgsam gepflegte Wege sich hunderten dazwischen, das alles eingerahmt von grotesk geformten Berggipfeln, die in ihren Höfen mit Edelweiss bewachsen, bis hinauf in die Wolken ragen und deren Gipfel mit ewigem Schnee bedeckt sind — wahrlich, ein Bild, das sich jedem unverzüglich in das Gedächtnis prägt, dem es vergönnt ist, diese Herrlichkeit zu schauen. Auf einem dem milden Gebirge vorliegenden, von der Trabova umspülten Hügel erbaut 1895 der Später Michail Cantacuzino ein Kloster, das derselbe nach dem von ihm kurz vorher besuchten biblischen, seit Jahrhunderten ebenfalls mit einem Kloster bebauten Berge Sinai in Arabien benannte. Nahezu zwei Jahrhunderte lebten hier die frommen Mönche in ihrer Waldheimlichkeit, selten aufgesucht von mühen Wanderern, welche den Weg über den Predealpaß genommen hatten oder nehmen wollten, bis König Carol auf seinen Reisen durch das ihm anvertraute Land ihr Kloster betrat. Seit diesem Zeitpunkt ist Sinaia seiner Weltabgeschlossenheit entrückt. Liebenswürdig von der Schönheit der landschaftlichen Szenerie und entzückt von der milden reinen Gebirgsluft, beschloß Carol, die Sommermonate im Kloster zu verbringen, und durch viele Jahre war er ein fähiger Gast der Mönche. Wenn er wollte, er sich mit seiner Gemahlin mit den wenigen und kleinen Zimmern, die die Mönche ihm zur Verfügung stellen konnten, Räume, die so bescheiden waren, daß die Mönche in der Säulenhalle eingenommen werden mußten, welche den Klosterstein entlang dem Hofe zu gerichtet steht. Aber schließlich mußte man doch daran denken, ein eigenes, den fürstlichen Ansprüchen und Repräsentationspflichten entsprechendes Heim zu errichten, und so entstand in dem Fürsten der Plan, hier einen Sommerhof zu erbauen. Aber erst nach langen Verhandlungen wegen eines Baugrundes, die dadurch bedingt waren, daß das von Carol gewählte Areal zu dem unüberwindlichen Besitz des Klosters gehörte, war es möglich, 1874 mit dem Bau zu beginnen. Fürst Carol selbst zeichnete die Skizzen, die dann der Wiener Baumeister Doderer, der mit der Bauausführung betraut wurde, in genauere Pläne ausarbeitete. Das ursprüngliche unaußenbereite Projekt mußte freilich im Laufe der Zeit nicht unwesentlich eingeschränkt werden, indem sich doch ein Schloss entstanden, das seine Gleichnisse findet. Manches ist ja später von den früheren Plänen auch nachgeholt worden. „Predeal“ hat König Carol das 1894 vollendete Schloss genannt, nach dem Wader, der umseit desselben entspringt. Es ist ein im albanesischen Stil errichteter, in seinen Motiven dem Charakter des ihm umgebenden Südostens angepaßter Bau, der mit seinen Erkern und Galerien, seinen Bogenfenstern und Türmen aus gar lieblich anmutet. Im Innern ist das Schloss reich mit Holzschmuck versehen und in allen Teilen auf das Prachtvolle und zugleich Trauliche eingerichtet. Zahllos sind die Gegenstände, die in dem Schloß aufbewahrt gefunden: Weichen geführte Säulen und Reibestangen des rumänischen Volkes, kunstvolle Schmuckstücke von der Hand des Königs Carol und Gemälde von der Staffelei seiner Gemahlin, der unerschöpflichen Carmen Silva. Vor dem Schloß sind auf weitem Plane Teppichbeete angelegt, und der dicht an das Schloss anstoßende Wald ist parkähnlich umgestaltet. Tief im Waldessinnern auf hoher Bergeseite, von wo man einen herrlichen Ausblick hat, erblickt man im Geäst harthämmiger Tannen einen wunderlichen Bau: „Das Reich der Kronprinzessin“, wie er nach der jetzigen Königin Marie, der einstigen Kronprinzessin, genannt wurde. Auf dem Teil ihrer Krone betrauten Bäumen ist ein Miniaturhäuschen im Schweizer Stil errichtet, welches auf einer an einem Teil der Außenwand sich hinziehenden schmalen Veranda eine kleine Küche, ein hübsch gefädeltes kleines Wohnzimmer, sowie einen kleinen Salon enthält. Der Zugang zu diesem luftigen Bau geschieht von einem kleinen Turme aus, von dem eine Zugbrücke zu dem Häuschen hinüberführt. Einige hundert Schritte rechts vom Schloß Predeal befindet sich ein

Waldhof und in dessen Nachbarschaft das Schloß Bellesor, das dem früheren Kronprinzen, jetzigen Königssohn, bei dessen dem Königs Carol zum Vorkamte diente. Die Wahl Sinaias zum Sommeraufenthalt des Königs lenkte auch die Aufmerksamkeit der Kaiserliche Gesellschaft auf dasselbe, und es entstand binnen wenigen Jahren rings um das Kloster eine kolossale hübsche Villen, die insbesondere seit der Errichtung der Eisenbahnlinie Predeal-Predeal, durch welche auch Sinaia von dem Seidentrang berührt wird, bald so zahlreich wurden, daß sich jetzt Sinaia als eine hübsche, moderne Stadt veranschaulicht, gesäumt mit schönen Straßen, Boulevards, komfortablen Hotels, einem mit allem Raffinement ausgestatteten Kasino, in dem auch Spielfälle nicht fehlen, einem Kurpark und allen sonstigen Erregungsanlagen der Reichtümer. So hat sich Sinaia zu einem von nah und fern zahlreich besuchten Kurort für alle Arten von Krankheiten. Zahlreich sind die Wege und fahrbaren Straßen, die von hier aus zu den benachbarten, ebenfalls als Sommerfrischen in Aufnahme gekommenen Orten Buzau, Poiana Traului, Azuga und Predeal und nach anderen Punkten der Landesgrenze führen, und wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, daß derselbe jetzt sehr häufig benutzt werden, um die Verteidigung dieses Gebietes gegen die über den Predealpaß vordringenden Deutschen, Oesterreicher und Ungarn so hartnäckig wie möglich zu gestalten.

Kriegsbriefe von der rumänischen Front.

Zeitsraum unserer zum südlichen Kriegsschauplatz entfalteten Sonderkorrespondenten.

(Unberechtigt nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Zum Fall Predeal.

Deutsches Kriegspressequartier Sibill, den 25. Oktober. Der deutsche Angriff auf die rumänischen Grenzübergänge hat am Tage, an dem die Friedenshoffnung zum Fall gekommen ist, einen weiteren wichtigen Punkt an der Hauptfrontlinie in unsere Hände gebracht. Predeal, die Grenzstation an der Straße Kronstadt-Buzau, ist durch anhaltenden Sturmangriff deutscher und ungarischer Truppen nach bis zuletzt sorgfältigsten Widerstand vorerhalten geblieben. In der Gegend des Bahnhofs fanden heilige Straßenschlachten statt: Das um das mühe im Sturm genommen werden. Dem Sturm ging ununterbrochen sorgfältige artilleristische Vorbereitung voraus, bei der auch schwere Mörser mitwirkten; die entgegengesetzte Gegenwehr des Feindes war nur schwach, umso energischer hat seine Infanterie gekämpft und die für unternommenen Stellungen gehalten, bis sie im „Balkon“ und Donarstrahlenschlamm daraus entzogen wurde. Die Verluste des Feindes an Verwundeten und Toten sind demgemäß ebenfalls beträchtlich.

Adolf Zimmermann, Kriegspressequartier.

Predeal nach der Besetzung.

Deutsches Kriegspressequartier Sibill, den 26. Oktober. Seit dem Falle Kronstadts sind die Vertreter der neutralen und der deutschen Presse mehr als 2 Wochen lang Zeugen des Kampfes um die Höhe des Donarüberganges über die Südpaschth bei Predeal gewesen. Gestern erhielten unsere auswärtigen Kollegen, heute wir Vertreter der deutschen Presse Gelegenheit, uns an Ort und Stelle zu überzeugen, wie der in enger Waffengemeinschaft unternommene deutsch-ungarische Angriff gewirkt hatte. Eine regelrechte Belagerung, bei der die Artillerie das entscheidende Wort zu sprechen, die Infanterie im Sturmangriff den Fall des Berges hinauf, die durch Mörser und Geschütze vorbereitete Entfesselung, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste Krieger und fähige schimmernde Geleitmann umarmen den Waldweg, als der die Bahnhöhe sich hier in kurzen, engen Windungen zur Höhe hinanwindet, Stellung um Stellung und Waue um Waue, zu vollziehen, ist in der Besetzung des Berges und seiner höchsten Niederlage vorangegangen. Bei Ober-Töms, wo die letzte Stellung beginnt, liegt die Bahnhöhe 916 Meter hoch; Predeal selbst, die Bahnhöhe, erreicht etwa anderthalb Kilometer weiter 1040 Meter Höhe. Kräfte, starke, bemusste K

Fay's
ächte Sodener
Mineral-Pastillen
werden seit Jahrzehnten
mit glänzendem Erfolg an-
gewandt bei Heiserkeit, Ver-
schleimung und
Nachschmerzen
weiss man zurück

1

Anerkannt sehr leistungsfähig

ist die Welt-Firma

Gebrüder Rauh

Stahlwaren-Fabrik u. Versandhaus I. Ranges.

Versand direkt an Private.

Gräfrath
103
bei Solingen



Beste Solinger Stahlwaren
Tischmesser, Gabeln und Löffel,
Taschenmesser, Rasiermesser u.
Apparate, Rasier- Garnituren,
Scheren, Haarschermaschinen,

Haus- und Küchengeräte
Kaffeemühlen, Hackmaschinen,
Reibmaschinen, Küchenwagen,
Bügeleisen, Senen, Sichel,
Wetzsteine und Dangelzeuge,
Metzger- u. Schuhmacherartikel,
Werkzeuge aller Art, optische
Waren, Jagd- und Sport-Artikel,

Uhren, Gold- u. Silberwaren
Uhrketten, Halsketten, Arm-
bänder, Broschen, Ringe,

Galanterie- u. Lederwaren
Portemonnaies, Zigarren-Etuis,
Reisetaschen, Toiletten-Artikel,
Haarschmuck, Parfüm, Pfeifen,

Soldaten-Bedarfsartikel
als Gaben für Angehörige und
Freunde im Felde, wie: Feld-
bestecke, Miltärmesser, Silletts,
Rasierzeug, Haarschermaschinen, Pen-
suelle, Taschenlampen usw.,

alle Sorten Musikinstrumente
Mundharmonikas, Ziehharmonika-
kas, Gitarren, Mandolinen,
Zithern, Sprechmaschinen,

Spielwaren
für Knaben und Mädchen,

Christbaumschmuck
und vielerlei praktische Neu-
heiten enthält unser
grosser illustrierter

Weihnachts-Pracht-Katalog

in einer Auswahl von 10.000 verschiedenen Gegenständen.

Verlangen Sie, bitte, sofort kostenlose Zusendung
desselben und überzeugen Sie sich von den billigen Preisen und besonderen
Vorteilen, die wir Ihnen bieten.

Tausende Anerkennungen über die Güte und Qualität unserer Waren.

Bei jedem Auftrag Extra-Vergünstigung (Rabattschein).

Gebrauchs- und Luxusmöbel

Stets reichhaltigste Auswahl

Teppiche, Bettvorlagen, Linoleum, Vorhänge

Hofmöbelfabrik Th. Brück

Elektrische Taschenlampen



Großes Lager in
Beleuchtungskörpern für elektrisches
Licht, elektr. Selz- u. Kodipparate

Neue Wotan-Lampen Type „S“

Friedrich Baumann · Gießen

Akkumulatoren, Kastenbatterien, Metall-Drahtlampen

In allen Preis-
lagen von aner-
kannt vorzüg-
licher Qualität.

GIESSENER KONZERT-VEREIN

Samstag, den 29. Oktober 1916
— 5 1/2 Uhr, in der neuen Aula —

Kammersänger

Ludwig Hess - Berlin

(Tenor)

Beethovens Liederkreis: An die
ferne Geliebte. Lieder von
:: Schubert und Schumann ::

Arnold Földesy - Berlin

(Cello)

Konzert von Haydn. Sonate
von Locatelli. Zigeunerweisen
:: von Sarasate-Földesy ::

Am Klavier: Professor Trautmann.

Eintrittskarten: 1. Platz M. 3.—, 2. Platz M. 2.—, 3. Platz
M. 1.—, 4. Platz 50 Pfg. sämtl. nummeriert.
Studentenkarten 75 Pfg., für Schüler u. Militärpersonen,
die nicht im Offiziersrang stehen, 30 Pfg. sind in der
Musikalienhandlung von Ernst Chailier, Tel. 671,
und Abends an der Kasse zu haben. 761010
Der Ueberschuss kommt Kreiswohlfahrtszwecken zugute!

Café Amend

Samstag und Sonntag

Künstler-Konzert

7214

Café Ernst Ludwig

Samstag und Sonntag

(7163)

KÜNSTLER-KONZERT

KONZERT

täglich erstkl.

7733

Tamburitzza-Kapelle

Hotel Rappen.

Besucht die

721135

Frankfurter Kriegs-Ausstellung.

Schluß 29. Oktober.

Gewerbeschule Nidda

Beginn des Unterrichts am 6. November

7215D Näheres durch die GrobH. Schulleitung.

Schwarz-Weiss-Theater

Selterweg 81.

Direktion H. Bakof.

Telephon 911.

Vom 25.—30. Oktober grosses Riesensprogramm

2 große Schlager

Das Verschwinden der Gräfin Benita Drama a. d. Gesellschaft

in 3 Akten

Das zweite Leben von Georg Jacobi

fern. d. reik. Lustspiel

in 2 Kapiteln Postlag. „Treu Herz“ 909

Außerdem Appetit und Liebe Eine Posse zum

Waren am Hützsee prachvolle Naturaufnahme

Einlagen nach Bedarf 7776 Sonntag: Konzertbegleitung

750 Hund

Starkfräsen zerfleimert

händigt Röhren

Röhrenschneider

zur Verfeinerung von Obst

und Kartoffeln vorzüglich ge-

eignet, daher sehr nützlich

schneider für kleinere Hand-

werke. Stiegen, Röhren-

und Schmelzlöhler.

Preis M. 8.—. Vorräte bei

J. B. Häuser, Gießen.

Geburtstagspende für das Rote Kreuz

Jeder Gießener spende an seinem Geburtstag eine Gabe für das Rote Kreuz.

Zu dauernder Erinnerung an den Geburtstag in Deutschlands größter Zeit möge er, wenn der Sieg errungen, das ihm zum Dank gegebene

Erinnerungsblatt, von Maler Böhle entworfen und ausgeführt,

in seinem Heim als Urkunde aufbewahren, daß auch Gießens treues Bürgertum einig und geschlossen mitgeholfen hat:

Durchzuhalten bis zum Sieg!

Darum: Kommt und gebt, jeder nach seinem Können und Vermögen, als Dankopfer am Wiegenfest und zum Zeichen

treuen Einstehens für unsere Söhne und Helden draußen.

Die Geburtstagspende (Abt. des Roten Kreuzes, Alte Klinik).

Geburtstagspenden werden täglich an unserer Kasse in der Alten Klinik entgegengenommen, woselbst auch, nachdem der Spender seinen Namen eigen-
händig in das Goldene Buch eingetraget hat, die Aushändigung des künstlerischen Dankerinnerungsblattes mit der zugehörigen Urkunde erfolgt.